Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Februar 1977

56. Jahr Heft 11

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Adresse
8002 Zürich, Stockerstr. 14, ✆ (01) 36 36 32

Druck und Vertrieb
Buchdruckerei und Verlag Leemann AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 34 66 50

Anzeigen
Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ✆ (057) 5 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt. 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli
Ramuz und Inglin zum Beispiel 942

BLICKPUNKT

Richard Reich
Zum letzten Mal? 943

Alfred Cattani
Vor neuen Wendungen im Nahostkonflikt 944

Willy Linder
Dynamischer Sozialstaat Schweiz ... 946

KOMMENTARE

Karl Völk
Blick auf das Wirtschaftsjahr 1977 .. 947

Peter Coulmas
Doppelkrise Rhodesien – Namibia ... 956

F. W. Schlomann
Klippenreiche Aussenpolitik Japans .. 963

Anton Krättli
Kritische Miszellen. Über Kritik und Selbstzensur 969

AUFSÄTZE

Silvio Borner

Schweizerischer Liberalismus heute – ein Diskussionsbeitrag

Ausgehend von Widersprüchen zwischen ideologischem Anspruch und ordnungspolitischer Praxis, die er zu erkennen meint, entwickelt Silvio Borner kritische und konstruktive Gedanken zur Reform des Ver-

hältnisses von Staat und Wirtschaft im Sinne eines modernen schweizerischen Liberalismus. Er setzt sich dafür ein, «dass die Grenzen zwischen Markt und Staat bewusster und klarer gesetzt, dass Grenzverletzungen von beiden Seiten vermieden und dass wirtschaftspolitische Kompromisse auf echte Konflikte konzentriert werden».

Seite 973

Kurt Ringger

Charles-Ferdinand Ramuz – ein Schriftsteller zwischen zwei Welten

Immer noch kann C.-F. Ramuz vor dem Hintergrund der Romandie, Frankreichs, aber auch der deutschen Schweiz, als grosser Verkannter gesehen werden. Die Frage des Dichters «Schreibe ich für mich allein?» von 1920 hat ihn stets begleitet. Das Erscheinen der sechsbändigen Ramuz-Ausgabe beim Verlag Huber wurde für Kurt Ringger ein Anlass, den Besonderheiten dieser Rezeption mit ihren Problemen, aber auch im Zeichen einer tiefen und bleibenden Wirkung mit gründlichster Akribie nachzugehen.

Seite 988

Peter Rusterholz

Erfahrung und Kritik schweizerischer Lebensform

Zu Beatrice von Matts Inglin-Biographie

Man hat Inglin den deutschschweizerischen Ramuz genannt, er selber hat den Vergleich erwogen. Doch steht die Frage nicht im Mittelpunkt der Einführung von Peter Rusterholz in der Biographie des Dichters Meinrad Inglin, die Beatrice von Matt erarbeitet hat. Wenn die Schweiz noch nicht wissen sollte, was sie am Werk Inglins besitzt, so besteht Hoffnung, dass dieses engagierte Buch einen Weg zu einem Autor zeigen wird, dessen Schaffen durch Erfahrung und Kritik schweizerischer Lebensform bestimmt ist und sich in Beatrice von Matts Darstellung als das eines wahren Zeitgenossen enthüllt.

Seite 1009

DAS BUCH

Elsbeth Pulver
Frauensorgen sind Menschheitssorgen. Zwei Neuerscheinungen der westschweizerischen Literatur in der CH-Reihe 1017

Manfred Hanke
Wer guet cha schüttle, cha wol riime 1022

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1028